



Die Wiedenbrügger Schützen – hier beim Rundmarsch durch den Ort – rüsten sich wieder für die tollen Tage im Schützengrün.

jpw

## Musik zum „Ausrasten“

Wiedenbrügge rüstet für das „Kleinste Schützenfest der Welt“

VON JAN PETER WIBORG

**Wiedenbrügge.** „PartyUp – ein Dorf rastet aus!“ So wird am Freitag, 13. Juni, das Fest am Vorabend des „Kleinsten Schützenfestes der Welt“ in Wiedenbrügge beginnen. Die Tage in Schützengrün werfen ihre Schatten voraus: Bevor das Dorf „ausrastet“, rüsten sich die Wiedenbrügger erst einmal für die tollen Tage auf dem Schützenplatz.

Organisator Wilfried Hentschke verspricht mit den DJ's „allerfeinste Partystimmung“ von 22 Uhr an im Fest-

zelt. Der Einlass mit einem Eintritt von fünf Euro beginnt bereits um 21 Uhr, anschließend ist „Happy Hour“ mit reduzierten Preisen.

Das traditionelle Schützenfest beginnt am Sonnabend, 14. Juni, um 14 Uhr mit dem Antreten und dem Abholen der Kinder vom Schützenhaus, dem Annageln der Kinderkönigsscheibe und dem Kaffeetrinken im Festzelt. Beim Kinderschützenfest können Kinder die „Water Walking Balls XXL“ und die „Supa-Gaudi-Schaukel“ kostenlos nutzen.

Vor dem gemeinsamen Essen im Festzelt, das um 19 Uhr beginnt, halten die Ehrengäste ihre Ansprachen. Keineswegs betulich startet gegen 21 Uhr der „Schützenrock im Festzelt“. Die Coverband „Rock4Magic“ heizt im Festzelt den Besuchern ein. „Das wird wie ‚Rock am Fattersilo‘ im Zelt“, schwärmt Hentschke. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Den Rotts ist in Wiedenbrügge traditionell der Sonntag vorbehalten. In diesem Jahr sind Thorsten und Angela Rabe im Schützenhaus von 10 Uhr an

Gastgeber für das Rosenrott; Hendrik Emanuel Hentschke empfängt das Nelkenrott ebenfalls um 10 Uhr im Festzelt am Fattersilo.

Der Schützenrundmarsch und das Scheibenannageln mit der musikalischen Begleitung seitens des Drum&Music Corps Hagenburg „Blue Bandits“ und des Spielmannszugs der Schützenengesellschaft Hagenburg beginnt um 12 Uhr. Nach der Rückkehr der Umzugsteilnehmer vom Rundmarsch klingt im Zelt das Fest mit der „Feuerwehrkapelle Mardorf“ aus.